Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **3 (1916)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die ganze Folge dieser Ausstellungen muß aber durch einen Gedanken zusammengehalten sein: durch das Streben nach einer groß organisierten Form, die allein der Ausdruck unserer groß organisierten Zeit sein kann. Nicht das zierliche Blümchen einer empfindsamen Biedermeierzeit kann uns mehr genügen; es gilt heute in strenger Logik den gewaltigen Rhythmus unserer Zeit zum Stile aller angewandten Künste zu gestalten.

(Eing.) **Die Gesellschaft Schweizerischer Malerinnen und Bildhauerinnen** veranstaltet vom 26. Februar bis 26. März in den Sälen der Galerie Leopold Robert in Neuenburg eine Ausstellung für freie Kunst und Kunstgewerbe.

Zur Ausstellung zugelassen werden außer den Aktivmitgliedern alle in der Schweiz wohnenden Künstlerinnen, sowie Schweizer Künstlerinnen im Ausland. Für nähere Auskunft und den Bezug des Ausstellungsreglementes wende man sich an die Ausstellungssekretärin Fräulein Jeanne Lombard, Colombier.

Neuenburg. In der Galerie d'art S. A. «A la rose d'or» werden als dritte Ausstellung im Januar Bilder von Hodler und von modernen Franzosen (Corot, Pissaro, Van Gogh, Vuillard, Bonnard) gezeigt.

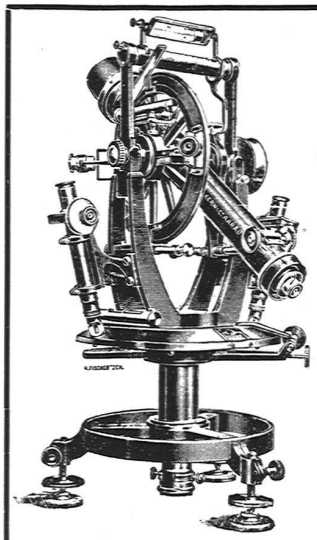
Basel. Kunsthalle. Hier ist der Nachlaß von Jakob Wagner, Maler, Locarno ausgestellt. Wagner war Basellandschäftler, lebte lange Jahre in Rom und Ägypten. Die Kollektion wird auch im Kunsthaus Zürich zur Ausstellung gelangen.

Basel. Wepf & Schwabe. Die Januar-Serie ist A. Schieß gewidmet, eine Sammlung höchst interessanter Arbeiten.

Zürich. Kunsthaus. Die «Neue Münchner Sezession» stellt zum erstenmal in der Schweiz aus. Da darunter eine Reihe eigenartiger Persönlich-

Verlag Benteli A.-G.
Bümpliz-Bern
Stückelberg-Album
21 Tafeln in feinem Kupferdruck - Künstlerisch vollendetste Wiedergabe
4 Lieferungen zu je Fr. 10
Mappe zu Fr. 5

SCHWERZMANN
BILDHAUER/DU-
FOURSTRASSE
136 // ZÜRICH 8



Kern
AARAU
Gegründet 1819
Telegramme: KERN-AARAU
Telephon: 1. 12
Höchste Auszeichnungen und Diplome:
GRANDS PRIX: Paris 1889. Mailand 1906.
2 GRANDS PRIX: Turin 1911
Schweiz. Landesausstellung Bern 1914:
Ausser Wettbewerb. Mitglied d. Preisgerichts.
Universal-Instrumente - Einachser-Triangulations-Theodolite — Einfache und Repetitions-Theodolite - Bautheodolite - Nivellierinstrumente Messtische und Kippregeln - Kreuzscheiben - Winkelspiegel - Prismen Topograph. Rechenschieber .....
Ia Schweizer Präzisions-Reisszeuge
Kataloge gratis und franko durch:
Math.-Mech. Institut Kern & Cie. A.-G., Aarau

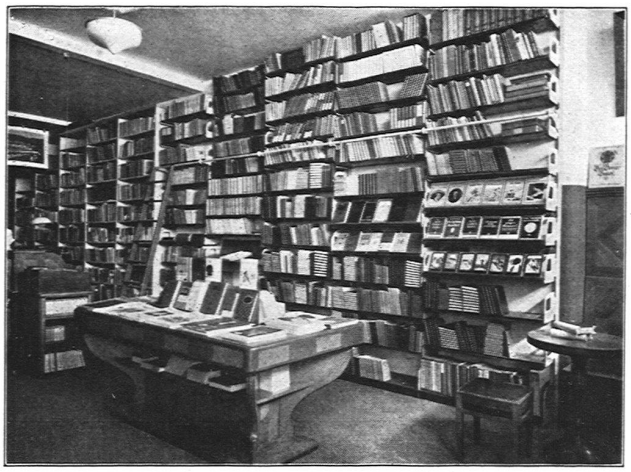
A. Werner-Graf, Winterthur
Spezialgeschäft
für Erstellung von
Boden- und Wand-Plattenbelägen
Wandbrunnen, Kunstglasuren
Erste Referenzen

keiten stehen, verdient die Ausstellung ein lebhaftes Interesse. Die Februar-Serie wird Otto Vautier bringen.

Bern. Der Kunstsalon Ferd. Wyß wird die I. Serie mit Werken von Hodler, Buri, Amiet, Boß, Cardinaux, A. Heer, H. Haller, H. Hubacher, E. Kißling, P. Oßwald, J. B. Smits, S. Hauser auf 20. Januar ablösen mit Werken von Zürcher Künstlern.

Bern. Kunstmuseum. Hier hat eine Auswahl aus den Ergebnissen der Werk-Wettbewerbe II. und III. Serie Platz gefunden, Plakate für Suchard, Linoleummuster für Giubiasco, Kleinplastik für A. Wiskemann A.-G., Zürich, Zeichnungen für den Verkehrsverein Bern, Siegelmarken für die Schweiz. Volksbank, Inserat-Entwürfe für Schoop, Zürich.

Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich. (Mitg.). Die Ausstellung Schweizerischer Spielwaren wurde bis zum 4. Januar 1916 von 27,149 Personen besucht. — Am 22. Januar werden die Konkurrenzarbeiten des durch die Zentralkommission der Gewerbemuseen Zürich und Winterthur für das Jahr 1915 unter den Schülern der öffentlichen gewerblichen Fachschulen im Kanton Zürich erlassenen Preisausschreibens zur Ausstellung gelangen. Konkurrenzobjekt war für die Bauhandwerker: Entwurf zu einem Milchausschankhäuschen, für die Lithographen: Packung für Schokolade, für die Buchdrucker: Druck einer Ehrenmeldung, für die Goldschmiede: silberne Brosche mit Stein, für die Metalltreiber: Kerzenständer mit Aschenschale und Zündholzbehälter, für



GEILINGER & Co., WINTERTHUR

BIBLIOTHEK- UND ARCHIV-EINRICHTUNGEN

Das Werk - Bulletin

Redaktion: H. HERTER
Architekt B. S. A.

Erscheint monatlich
Jahresabonnementspreis
Fr. 4.—

Verlag „DAS WERK" A.-G.
Bümpliz-Bern